





Bürgschaft, 29. Sept. (Gläubiger'scher Überfall.) Ein hier bei einer Schiffschaufel beschäftigter junger Mann aus Unterfranken wurde in einer der letzten Nächte in der Sandstraße von mehreren jungen Burschen überfallen und darum zugerechnet, daß er im Krankenhaus gebreudet werden müsse. Das Geschicht hat er dort seinen Verlegerungen erlegen ist, trifft nicht zu.

Paderbach, 25. Sept. Die Frauensperson, die man wegen Kindesmissbrauchs in Düsseldorf verhaftet und dem Gerichtsamtshaus in Düsseldorf aufhielt, ist verhaftet und steht im Alter von 30 Jahren. Sie hat das Kind bei Alberthofen, einem Haushalt Stunden von ihrem Wohnort getrennt, gelegt und im Walde versteckt, wo es die Polizei aufsucht. Als Verteidigung in der Tat gilt man heutigen Ansicht auf. Auf das Konto der Mörderin kommt auch die Kindesleiche, die man vor einehalt Jahren in Holzbach bei Düsseldorf fand. Damals hatte man sie als Taten im Verdacht, konnte ihr aber die Tat nicht nachweisen.

Leichlingen, 28. Sept. Es gab hier ein Spitzabend, der wohin einen großen Fang zum stand. Er erbrach deshalb aus dem hiesigen Güterbahnhof einen Güterwagen. Mit einer großen Kiste bestimmt, zog er siegessiegreich vom Platz. Später mußte er die lokale Endbedeckung machen, daß die Kiste nur 1000 Reichsmarken enthalte. In seiner Entäußerung war er die Klammern auf den Astor, wo sie gewiß handfertige Frucht tragen werden.

Salingen, 28. Sept. Ein junger Mann aus Salingen hofft sich ein Theaterdramen aus Hamburg zugesetzt. Um nun seine Dulzuline in Hamburg befinden zu können, betrog er mit ununterziehbarer Fingerspitze eine Reihe Kaufleute und kam so zu Gold und Waren. Kurz vor der Reise nach Hamburg konnte die Polizei aber den vorlieflichen Knaben noch ermuntern, die jäh hinter Schloß u. Riegel über seine Freiheitssöhnen nachzuhören.

Duisburg, 29. Sept. Am Siedlungs-Ausbau wurde zu Gelegentlicheit in sinnlos betrunkenem Zustand von der Polizei auf der Straße aufgegriffen und ins Polizeigefängnis eingeliefert. Am folgenden Morgen wurde er vor ein Gehängtsmäter vor in der Zelle aufgefunden. Der Tod war nach der ärztlichen Untersuchung eine Alkoholvergiftung eingetreten.

Duisburg, 29. Sept. Als ein Schwindler der geheimen Stube wurde hier der Abaher der Niederrheinischen Motorwerke enttarnt. Um 98 000 Goldmark betrog er verschiedene Firmen in Mülheim (Ahr). Eben, Postkund und ehemaliger Bankier in Wetzlar. Er schickte ihnen gegen sofortige Rasse 400 Tonnen Schrot, mehrere Trommeln Vanadium, 290 Kisten Werkzeuge, 20 Kühlstoff mit Lebendbegegnung u. a. mehr. Sämtliche Sachen sollten aus dem Bahnhof Duisburg liegen. Nachdem der Schwund entdeckt war, stellte sich noch den Ermittlungen der Kriminalpolizei heraus, daß der Gauher sich bereits nach Antwerpen gemacht habe. Aber auch im März d. J. hatte der Schwindler eine kleine Firma in ähnlicher Weise geschäftigt und zwar um 30 000 Goldmark. Dieser Firma hatte er 20 Tonnen Vanadium verkauft. Als die Firma die Trommeln öffnen ließ, fand man in ihnen nur Schrot, Steine und Sand vor.

Bergenhausen (Kreis Bergheim), 27. Sept. In den Gehäusen des Glashütner P. Müller brach vermutlich infolge Kurzschluß Feuer aus, dem mehrere Gebäude zum Opfer fielen. — In dem bezeichneten Gebäude entstand in den Gebäuden des Herrn Cornelius Höglens Feuer, das mit großer Schnelligkeit um sich griff und eine gefährliche Ausdehnung annehmen drohte. Die hielten sonst die feindlichen Feuerwerke von Bedroh und Pfeifen, doch griff das Feuer gemeinsam tatkräftig an. Es gelang nach einiger Zeit das Feuer auf seinen Herd zu befrachten und auch die in Gelse gesetzten Nachbildungskörper zu retten. Das Hintergebäude und die angrenzende Scheune mit Dach wurden ein Raub der Flammen. Ein Feuerwehrmann erlitt beim Einfangen eines Daches ziemlich schwere Verletzungen am Kopf.

Hilden, 29. Sept. Ein schweres Brändung Unglück ereignete sich hier an der Giebelung. Nachts entstand in der Schmiede von Gerdesmann ein Feuer, das mit großer Geschwindigkeit um sich griff und die ganze im Hause befindlichen Zimmer in Brand setzte. Die erwachsene Tochter sprang in ihre Angst aus dem Fenster und zog sich einen schweren Oberbekleidungsstück zu. Die Eltern wurden mit dem Rettungswagen aus der Giege geholt. Es gelang, das Feuer auf seinen Herd zu befrachten, doch ist der Schaden sehr groß.

Mörs, 27. Sept. Zwischen Mös und Schafheim wurden ein Gläubiger und dessen Chef, die sich mit ihrem Fuhrwerk auf dem Heimweg befanden, plötzlich von vier Männer überfallen und beraubt. Als sich die Cheule zur Welt stellte, wurden sie schwer mishandelt und befunden die Cheule schwer am Kopf verletzt. Die Räuber plünderten darauf das ganze Vermögensvermögen unter Maximaler familiärer Lebensmittel. Zwei der Täter konnten von der Polizei festgenommen werden. Drei morgern wurden auch die beiden anderen Täter festgenommen. Es sind vier Bergleute der Böche Moers.

## Aus Stadt und Land

### Wetterbericht

Stark zunehmende Bewölkung, später auch Regen, möglicherweise Sturmflut.

### Entscheidung

Wenige gibt es, die sich entscheiden können. Nicht nur die Dame im Goldenen Haus, nicht nur das Kind in der Kinderunteraufstellung — wir alle haben keine Einschlagsmöglichkeit mehr. Lautende Einbände haben wir gegen uns selbst, taunend Überlegungen stellen wir vor — und in fortwährendem Erschrecken ist der Gedanken verloren, in das Geflonis einzutreten, ohne unsre Stellungnahme abzuwarten. Das unruhige Leben hat keine Zeit mehr, um zu fragen, was wir vor ihm meinen. Während wir noch über das eine nachsinnen und unsern Verhältnissen bestimmen, ist es längst weitergegangen, uns längst andere Entscheidungen vor uns getreten, befinden wir uns ganz in einem anderen Land und bemerkern es kaum, daß es wieder oder uns gegangen ist. Manchmal möglicht wir meinen, daß doch wohl die eine uns, möchten die Modo der Zeit aufhalten und hier und heute laut rufen, was uns mit der Seele besaß. Zahl sehr aber sind wir eben Zukunft getrieben bei dem Werk, bei dem doch auch wir mitziehen. Zu viele sagen ungestüm vorwärts und rüsten uns mit die wir heimlich fürstellen wollen. Aus dem inneren Wesen des Lebens selbst quillt dieser Drang zu forschender Beobachtung. Es ist das Wesen des Lebens, sich zu beobachten. Und es ist in von uns nicht verlangt, daß wir das eine oder das andere durch Einsicht verstehen. Das Ganze besteht lange von uns wie sie ist: Unserheit und gehampfte Dingbü. Und in dem steilen Hagenndorf zu der rauschenden See, die täglich elben, erscheint wie jenen feierlichen Zustand der Entscheidung, der uns ergeht über Freiluft und Menschen, und uns eine unbestimmbare, destruktive Verhöhlung, die allein das Leben zu meistern vermag. Diese Haltung soll bestimmen, unter Einsiedler. Sie nennt ihren legenden, endgültigen Wort: Sie gibt an, ob wir immer zu spät kamen, oder ob wir selb und stark entschieden waren.

Aur der Stets Entscheidung wird es verhindern, sich zu bewegen, in dem rechten Leben unserer Zeit für den Baubeden, den Schönhünder und Söldener ist mein Platz geblieben bei der letzten Versetzung der Güter dieser Welt. Und nur die unbedingte Sollinghe, die ein Kind ist, kann hier zu dem, was Leben heißt, gibt uns den Zauberstab in die Hand, mit dem wir das Leben zu meinem Inlande sind. Aus ihm selber müssen wir jene Kräfte schöpfen, ihm selber die Formel entlocken, die es geboren muss. Dann wird es so selbst kommen, uns zu den uns und uns jenseits laufen und ziehen haben zu bringen; die wir uns durch unser "Einsiedler" abgesegnet haben.

Ten Unentschlossenheit aber dien't nixmehr. Sie werden bis zum Ende am Rande stehen, und bewegen verjaufen, aus dem elenden Strom etwas zu erhalten. Ehe sie sich bewegen, haben höchst andere bespielt, was sie kaufen. Ob Los ist es, Preis neue Wünche zu kaufen, neue Hoffnungen zu wecken, neue Erwartungen mitzutragen, und dadurch den Unentschlossenen neue Idee zu geben, neue Aufgaben und Kräfte, an denen sie die Stärke ihres Willens und die Gesundheit ihres Gesundes erprobten können.

Die Entscheidung aber erzwingt der, der jetzt entschieden ist.

### Stadtverordneten-Versammlung zu Diez

(Schluß.)

Interessante Ausschüsse über die Verhandlungen auf dem sozialistischen Südtag in Fulda möchte der von der Verhandlung dochthin als Vertreter einstellige Magistratschöffe Dr. Schmidtborn. Es war ihm infolge der befreundeten Zeit nicht möglich, einen längeren Vortrag zu halten, doch braucht er in klugerer Form die wichtigsten Verhandlungspunkte aus den einzelnen Reden zu Gehör. Besonders interessiert die Wünsche verschiedener Redner über die Sozialisation der Industrie. Besonders, wobei einerseits das komunalistische und andererseits das kapitalistisch organisierte System gegenüberstanden. Den idealen Standpunkt verteidigte Oberürgermeister Dr. Pfleider, Domina, der die Wünsche nur den Augen der Gemeinde ohne Berücksichtigung einfügen will. Seine Art und Weise erforderte eine Durchdringung der Partei. In einer Aussprache über die Rentabilität lädt. Gemeinde und die Betreuungsmöglichkeit von Gas in zivilen Betrieben gab Oberürgermeister Voigt, Frankfurter a. M., neue Anregungen (Ressort). Ein zweiter Raum nahm die Haushaltungsförderung ein. Die Verhandlung dieses Themas war nach den Ausschreibungen des Redners eine Auseinander gegen die Regierung unter Karlstein protest. Neben Fragen der Ausschaffung des Fürstengesetzes reihen eine Rednerin aus Frankfurt a. M. Das Problem der Arbeitslosenversicherung wurde gestreift und allgemeine Fragen auf diesem Gebiete beleuchtet. Der Vortragende in der Anfang, daß dieses Gesetz bestellt sei und sich auf diesen Grund ein neuer Berufszweig der Frau aufstelle. Soviel über die Tagung. Der nächste Südtag findet in Frankfurt a. M. statt. —

Dr. Schmidtborn begrüßte es ganz besonders, daß die Bevölkerung einen Vertreter entsendet habe und begann die Wichtigkeit der Beobachtung einer solchen Tagung. Nein Argumente werden gegeben, neue Belehrungen angekündigt und nicht zu vergessen, die kommunale Radikale erfaßt eine bedeutende Förderung. Etwa 400-500 Vertreter hatten sich eingefunden aus den ganzen Provinzen und Wahlen und fanden in großem Jubilus herzliche Aufnahme. Stadt-Vorsteher Thomas dankte im Namen der Verhandlung und empfahl, die Reden der Tagung, wenn sie im Druck erscheinen würden, zu kaufen. Die Hausszene wurde auch gezeigt, Eröffnung

ab 17. Oktober und Fortsetzung der Auseinandersetzung, ebenso die Durchstellung der Grundvermögenssteuer von Nov. 1923 bis März 1924 waren Punkte, über die eine Aussprache geführt wurde. Das Ergebnis bleibt zusammengefaßt werden: Zurückhaltung wird nichts; das Publikum wird mit Nachdrucksungen verschont.

Stadt-Vorsteher Thomas führt Klage über die schlechte Beliebung der Wilhelm- und Bahnhofstraße.

Stadt-Beschluß verlangt für die Wintererziehung von Armen, verkrankten Armen und Erwerbslosen Vorrichte oder verbillige Mittel, was im Prinzip vom Magistrat nicht angenommen werden kann. Selbstverständlichkeit steht in einzelnen Fällen auf Antrag der Magistrat die Mittel zur Verfügung. Gleichzeitig weiß Stadt-Beschluß auf die Notlage der Erwerbslosen hin, die nach der neuen Belebung am 29. October keine Unterstützung mehr erhalten. Werger, Stadt-Vorsteher verweist auf die Ergebnisse. Von Seiten der Verkehrsvereine sollte Wagenmeisterdienst von über 60 Mark freigesetzt werden. Von dem Rektor wurden weitere 24 Mann gestellt.

Stadt-Vorsteher Thomas findet den Gaspreis zu hoch.

Eine durchaus wichtige Frage wird vom Stadt-Wenzel angeknüpft: Wieviel Verlust nach diesem Erwerb auf die Tätigkeit der Verkehrsvereine anderer Städte hin und verlangt die Mithilfe der Stadt zur Haltung des Verkehrs. Stadt-Kaufmännische schließen sich den Ausführungen an und beanspruchen die Vereinigung und die Stadt-Beschluß der Vereinigung nach. So ist nach dem neuen Vertrag die Erwerbslosen, die am 29. October keine Unterstüttung mehr erhalten. Werger, Stadt-Vorsteher verweist auf die Ergebnisse. Von Seiten der Verkehrsvereine sollten Schritte unternommen werden.

Wie Werger, Stadt-Vorsteher, sind Verhandlungen der des Kaisers des Hofes von Holland für die Stadt im Gange.

Ende gestern 8 Uhr.

Bad Ems, 1. Oct. (Club) Eisenbahn nach 2 Uhr in dem in der Wilhelmstraße hierfür gelesenen Clubzige und Sporthalle veranstaltet. Bei diesem Clubzige und Sporthalle wird, in der Wiederholung des Themas in farbenprächtiger Entwicklung, leider über im Clubzige wehmutterliches Gelehrte — Bitte um Tod, da Tammsaufer nicht zurückkehrt. Der zum Sterben Bereiten schickt Wartmann Klänge reiner, treuer Liebe nach. Es bleibt allein zurück. In heiterem Scherz nimmt er eine traurige Weise an:odesahnung — Nacht — Grauen — Das flimmernde Licht des Abendlichtes lenkt Blick und Gedanken auf Nebenräumen, zur Erinnerung, zu Gott — dorthisch entfaltet dem Tod der Eben jetzt ihre Seele. Um einen befreidenden Abschied zu ermöglichen, ist der Schlaf der Oper ins Programm aufgenommen. Groß Papstlutz ist Tammsaufer entführt. Der andre Tod ist ergraut! Freudig stimmen die jüngeren Pilger (Frauenchor) die "Heil Heil! Des Sünders Grabe" an, um im Freien mit dem Pilgerchor in höchstem triumphierendem Glanz das Werk zu befehligen.

Die Westend-Lieder Jahr Jahre, von 1852 bis 1862, dante die Liebesseife, die in Wagner's Leben einen wichtigen Abschnitt bedeutet und seinen gewieften Namen mit dem der Mathilde Wenzels verbindet und keinerlei Zweck hat. Wagner's hinreichender Verständlichkeit und seinem künstlerischen Erfolg sind eine Anzahl Gedichte Mathildes zu verdanken, von denen Wagner's der Vorstellung würdig heißt. In ihrer für damalige Zeiten hohen Harmonie sind sie als Studien zum "Tristan" kennenswert und bezeichnend. Das aus "Wagnertag" gebotene "Brantel" ist ein Musterbeispiel von Wagners meisterhafter Chorbearbeitung: enge Lage der Stimmen, hohe Lage der Männerstimmen, triumphiende Behandlung des Gangen — B-dur — D-dur — B-dur — geben zauberhaften Glanz, der allen Wagnerjahren Ehren eignet.

Die Keimzeit des "Holländers" ist die Ballade. Sie wurde auch von Wagner als Erstes der Oper in Wort und Ton niedergeschlagen. Dieser Erzählung ist in der Oper gefolgt, jedoch die wahrsprichtliche Erzählung "dramatische Weise" berichtet wird. Eingesetzt wird die Ballade durch das lustige Lied der Spinnrinner. Beherrschend wird im weiteren Verlauf Sennas Erfüllungsansprache, die auch die Senninnen in ihren Dämmerkreis zieht. Erst die Ballade Wagners große dramatische Begehung, dann breiten Westend-Mädchen und Spinnrinner, wie originell er auch auf anderen Gebieten zu geben vermocht — charakteristischer liegen sich die erzählen, pflanzen und reiseln in Verbindung mit einem größten volkstümlichen Zug, das leichtere kann geschnitten.

In den "Westend-Liedern" gefestigte Wagner — bemerkbar oder unbemerkt, doch daschgelöst — sich selbst, sein Leben und Wirken. Die Daseinsfähigkeit — Publizist und Kritik — waren ihm (1845) eigentlich wenig genug. Die zu Ende der Gedanke einer hilfloseren Gemüthe in Form einer Satire auf, welche die Daseinsfähigkeit gefehlt hätte. Doch Wagner war zu großer Künstler, um die große Oper aus dem Auge zu verlieren. Bis zur Aufführung (21. Juni 1869) in München reiht das heitere Werkchen, das vor einigen Wochen anfänglich der Übung: "Welches ist das beste musikalische Werk?" von ersten Künstlern aller Länder, die mittige Stimmen erhält. Die im Programm enthaltenen Chöre und Säges Weisen für das kleinsten Volk zwischen den reichsten musikalischen Leben und Weber den "Westendringen".

Und nun der Vorhang gefallen ist, möge jeder ein Stück von dem mitnehmen, was uns Wagner geben will: "Das Sinn für das Große und Tiefe, für das Reine und Erhabene, mit einem Wohl für das Ideal. Mögen wir Nachkommen durch dessen Verklärung im Leben dankbar dieser großen Zeit eingewogen!" Friedrich Schmidt.

Diez, 1. Oct. (Kleinmeisterunterführung.) Donnerstag, den 2. Oktober findet auf dem Stadtkirchhof von 8-11 Uhr die Aufführung der Kleinmeisterunterführung statt.

Diez, 1. Oct. (Kleinmeisterunterführung.) Wehr, denn jemals ist es gerade jetzt eine Feststunde auch für unsere Stadt, zur Haltung des Verkehrs und der damit verbundenen Förderung des Handels und Gewerbelebens also Hebel in Bewegung zu setzen. Andere Städte und Landkreise sind unter Aufstellung bedeutendes Mittel betrachtet, diese Zeitlänge gerichtet zu werden und haben auch schon Erfolge zu verzeichnen. Wie wir hören, findet am Freitag abend im Reichstheater (Wald) eine Verhandlung des Verkehrs- und Wirtschaftsministers statt, in der zu dieser Frage Stellung genommen werden soll. Eine Lied ist im Umlauf, durch die die bisherigen Mitglieder eingeladen werden. Es steht sehr ernsthaft, wenn eine große Anzahl interessierter Freunde, besonders Beamte, Gewerbelebende, Wirtschaftler und Politiker an dem Sonntag Abend gesetzter Chor bei uns zu degradieren.

Diez, 1. Oct. (Wagnergala-Veranstaltung.) 1923-1924. Im Rahmen seines Konzertes ist immer die Aufführung der Grundvermögenssteuer von Nov. 1923 bis März 1924 waren Punkte, über die eine Aussprache geführt wurde. Das Ergebnis bleibt zusammengefaßt werden: Zurückhaltung wird nichts; das Publikum wird mit Nachdrucksungen verschont.

Kunde von der Rückkehr ihres Sängers vernommen. Trost beregt seitlich die zum ersten Male die Sängerkammer, seit Samthsaufer von ihm ging. Die musikalische Einleitung des Alters schildert Elisabeth und ihre Liste zu Tammsaufer. In kleinen Schätzchen pulsiert die Freude dahin. Beimallige Gedanken an des Singers Arbeitsfeld werden schnell verschweigt und sonstige Ereignisse leuchten aus den Wellen des Beires. Der "Eingang des Göte auf die Wartburg", kurz genannt der "Eingangsmauer", leitet den Sängerkonvent ein. Es geht nichts mit den Märschen unserer Tage gemein, kann aber wohl ohne Überarbeitung als einer der deutschsten und glorreichsten unterer Opernleiter bezeichnet werden. Die Diskussion ist äußerst schwungsvoll. Neben einem ritterlichen Hauptstaden Haupthof der Männer sieht ein himmliges Nebenhof der Frauen. Über ein drittes Portal gelangt der Markt unter Begleitung des Hauptstaatskanzlers in den Bäumen bis hin zu weiterer Stimmfüllung über neue Segnungen, zu einer höchst kreativen Schluß. In einer andern Weit verlässt der 3. Akt. Tammsaufer, der im Sängerkonvent seine Schulde bekannt, gern nach Rom. Er wird entföhnt von Elisabeth erwartet. Die ergreifende Szene (Elisabeth, Wolfram, die Pilger) bringt die von Rom zurückkehrenden Bürgen ohne Tammsaufer. Der Chor der Entlaufenen in ihrer schlichten Würde, in der Wiederholung des Themas in farbenprächtiger Entwicklung, leitet über im Clubzige wehmutterliches Gelehrte — Bitte um Tod, da Tammsaufer nicht zurückkehrt. Der zum Sterben Bereiten schickt Wartmann Klänge reiner, treuer Liebe nach. Es bleibt allein zurück. In heiterem Scherz nimmt er eine traurige Weise an:odesahnung — Nacht — Grauen — Das flimmernde Licht des Abendlichtes lenkt Blick und Gedanken auf Nebenräumen, zur Erinnerung, zu Gott — dorthisch entfaltet dem Tod der Eben jetzt ihre Seele. Um einen befreidenden Abschied zu ermöglichen, ist der Schlaf der Oper ins Programm aufgenommen. Groß Papstlutz ist Tammsaufer entführt. Der andre Tod ist ergraut! Freudig stimmen die jüngeren Pilger (Frauenchor) die "Heil Heil! Des Sünders Grabe" an, um im Freien mit dem Pilgerchor in höchstem triumphierendem Glanz das Werk zu befehligen.

Die Westend-Lieder Jahr Jahre, von 1852 bis 1862, dante die Liebesseife, die in Wagners Leben einen wichtigen Abschnitt bedeutet und seinen gewieften Namen mit dem der Mathilde Wenzels verbindet und keinerlei Zweck hat. Wagner's hinreichender Verständlichkeit und seinem künstlerischen Erfolg sind eine Anzahl Gedichte Mathildes zu verdanken, von denen Wagner's der Vorstellung würdig heißt. In ihrer für damalige Zeiten hohen Harmonie sind sie als Studien zum "Tristan" kennenswert und bezeichnend. Das aus "Wagnertag" gebotene "Brantel" ist ein Musterbeispiel von Wagners meisterhafter Chorbearbeitung: enge Lage der Stimmen, hohe Lage der Männerstimmen, triumphiende Behandlung des Gangen — B-dur — D-dur — B-dur — geben zauberhaften Glanz, der allen Wagnerjahren Ehren eignet. Ist die Keimzeit des "Holländers" ist die Ballade. Sie wurde auch von Wagner als Erstes der Oper in Wort und Ton niedergeschlagen. Dieser Erzählung ist in der Oper gefolgt, jedoch die wahrsprichtliche Erzählung "dramatische Weise" berichtet wird. Eingesetzt wird die Ballade durch das lustige Lied der Spinnrinner. Beherrschend wird im weiteren Verlauf Sennas Erfüllungsansprache, die auch die Senninnen in ihren Dämmerkreis zieht. Erst die Ballade Wagners große dramatische Begehung, dann breiten Westend-Mädchen und Spinnrinner, wie originell er auch auf anderen Gebieten zu geben vermocht — charakteristischer liegen sich die erzählen, pflanzen und reiseln in Verbindung mit einem größten volkstümlichen Zug, das leichtere kann geschnitten.

In den "Westend-Liedern" gefestigte Wagner — bemerkbar oder unbemerkt, doch daschgelöst — sich selbst, sein Leben und Wirken. Die Daseinsfähigkeit — Publizist und Kritik — waren ihm (1845) eigentlich wenig genug. Die zu Ende der Gedanke einer hilfloseren Gemüthe in Form einer Satire auf, welche die Daseinsfähigkeit gefehlt hätte. Doch Wagner war zu großer Künstler, um die große Oper aus dem Auge zu verlieren. Bis zur Aufführung (21. Juni 1869) in München reiht das heitere Werkchen, das vor einigen Wochen anfänglich der Übung: "Welches ist das beste musikalische Werk?" von ersten Künstlern aller Länder, die mittige Stimmen erhält. Die im Programm enthaltenen Chöre und Säges Weisen für das kleinstes Volk zwischen den reichsten musikalischen Leben und Weber den "Westendringen".

Und nun der Vorhang gefallen ist, möge jeder ein Stück von dem mitnehmen, was uns Wagner geben will: "Das Sinn für das Große und Tiefe, für das Reine und Erhabene, mit einem Wohl für das Ideal. Mögen wir Nachkommen durch dessen Verklärung im Leben dankbar dieser großen Zeit eingewogen!" Friedrich Schmidt.

Diez, 1. Oct. (Kleinmeisterunterführung.) Donnerstag, den 2. Oktober findet auf dem Stadtkirchhof von 8-11 Uhr die Aufführung der Kleinmeisterunterführung statt.

Diez, 1. Oct. (Kleinmeisterunterführung.) Mehr denn jemals ist es gerade jetzt eine Feststunde auch für unsere Stadt, zur Haltung des Verkehrs und der damit verbundenen Förderung des Handels und Gewerbelebens also Hebel in Bewegung zu setzen. Andere Städte und Landkreise sind unter Aufstellung bedeutendes Mittel betrachtet, diese Zeitlänge gerichtet zu werden und haben auch schon Erfolge zu verzeichnen. Wie wir hören, findet am Freitag abend im Reichstheater (Wald) eine Verhandlung des Verkehrs- und Wirtschaftsministers statt, in der zu dieser Frage Stellung genommen werden soll. Eine Lied ist im Umlauf, durch die die bisherigen Mitglieder eingeladen werden. Es steht sehr ernsthaft, wenn eine große Anzahl interessierter Freunde, besonders Beamte, Gewerbelebende, Wirtschaftler und Politiker an dem Sonntag Abend gesetzter Chor bei uns zu degradieren.

Diez, 1. Oct. (Wagnergala-Veranstaltung.) 1923-1924. Im Rahmen seines Konzertes ist immer die Aufführung der Grundvermögenssteuer von Nov. 1923 bis März 1924 waren Punkte, über die eine Aussprache geführt wurde. Das Ergebnis bleibt zusammengefaßt werden: Zurückhaltung wird nichts; das Publikum wird mit Nachdrucksungen verschont.

Diez, 1. Oct. (Wagnergala-Veranstaltung.) 1923-1924. Im Rahmen seines Konzertes ist immer die Aufführung der Grundvermögenssteuer von Nov. 1923 bis März 1924 waren Punkte, über die eine Aussprache geführt wurde. Das Ergebnis bleibt zusammengefaßt werden: Zurückhaltung wird nichts; das Publikum wird mit Nachdrucksungen verschont.



# Feld und Haus

## Landwirtschaft

### Das veredelte Morschwein

(Nachdruck verboten)

Die Schweinezucht gehört natürlich zu den Zweigen der Tierhaltung, bei denen Rüttlerwerte berücksichtigt werden und schnell in Fleisch bzw. Fett umgesetzt werden. Deswegen wird in der Landwirtschaft der Schweinezucht auch durchaus ein nicht unbedeutender Platz eingeräumt. Aber auch



für den Kleinbauer, einzigen Haushälter, mit etwas Stoffplatz wird sich die Schweinehaltung als gern rentabel erweisen, da das Schwein ein Allesfresser ist und sämtliche Wirtschaftssubstanz brennt bewirkt. Um nun auch den großindustriellen Anlagen zu dienen, wird der reichende Tierhalter diejenige Rasse wählen, die sich schnell entwölft, das Futter am besten ausnutzt und im Futter nicht wässriger ist. Diese Anforderungen entspricht voll und ganz unser veredelter Landsschwein, in seinen veränderten Schlügen, unter denen wieder das veredelte Morschwein eine herausragende Stelle einnimmt. Dieses ist verhängnisvoll uns frischemen jungen heimischen Schweinen mit englischen Rassen. Es verleiht mit seiner Gewandtheit und Überstandsfähigkeit Geschwindigkeit, schnelle Lust und besten Fleischgewinn. Dabei ist es im Futter durchaus nicht wählerisch und verträgt das Futter in doppelter Weise. Insbesondere seine Fruchtbarkeit und seines Milchreichtums, entsprechende Fütterung natürlich vorausgesetzt, ist es zur Rucht hervorragend geeignet. Zur Rast gibt es kaum einen empfehlenswerteren Schlaf. Der langgekreste, volle Körper heißt gute starke Ruhehaltung aus, meist von weißer Farbe. Charakteristisch für diesen Schlaf sind die Schläppchen, die aber durchaus nicht stößt herabfallen, und das Schläppchen beginnt horizontal, während mehr rauß nach vorne getragen werden. Aufgrund seiner hervorragenden Fleischeinheiten kann das veredelte Morschwein allen Landwirten und Hauseigentümern zur Zufriedenheit nur empfohlen werden.

### Moschardvorfall bei Zerkeln

(Nachdruck verboten)

Diese ungemeine Sache kommt vielleicht bei Zerkeln vor, die übermäßig viel freien Boden für sich haben, um einen sonnenreichen Bauch zu haben. Das dadurch mit der Zeit der Moschard herausgedeutet wird, ist erstaunlich, momentan kennt man von Natur aus eine gewisse Schrecke dieser Art. Es kommt der Vorfall aber, wenn auch seltsam, doch nicht soviel Freiheit vor und durch die Lüfte bei solchen in einer geübten Moschardfähigkeit liegen. Der Vorfall sieht wie ein roter Knopf vor dem Bauch und darüber aus, wobei das Tier sonst ganz ruhig ist und fröhlich. Manchmal zeigt der Vorfall einen blutigen Blut, was aber weiter nichts bedeutet. Hauptstück ist, dass der Vorfall jedes Mal möglichst zurückgebracht wird.

**Moschardvorfall bei Zerkeln**

(Nachdruck verboten)

Diese ungemeine Sache kommt vielleicht bei Zerkeln vor, die übermäßig viel freien Boden für sich haben, um einen sonnenreichen Bauch zu haben. Das dadurch mit der Zeit der Moschard herausgedeutet wird, ist erstaunlich, momentan kennt man von Natur aus eine gewisse Schrecke dieser Art. Es kommt der Vorfall aber, wenn auch seltsam, doch nicht soviel Freiheit vor und durch die Lüfte bei solchen in einer geübten Moschardfähigkeit liegen. Der Vorfall sieht wie ein roter Knopf vor dem Bauch und darüber aus, wobei das Tier sonst ganz ruhig ist und fröhlich. Manchmal zeigt der Vorfall einen blutigen Blut, was aber weiter nichts bedeutet. Hauptstück ist, dass der Vorfall jedes Mal möglichst zurückgebracht wird.

Wo ein Tierschutz zu haben ist und derselbe nicht fehlt, wird kostet, in seine Hilfe die bestrebt, denn das Durchsetzen des vorgeschafften Maßnahmen genügt nicht, weil er bald wieder zum Vortheil kommen würde, sondern, sondern das Wiederzusammensetzen muss durch zwei Männer, die durch den Abber geschnitten werden, verhindert werden und das kann nur der Tierschutz auf Wissens- und Sachkenntnisse. Die beiden Männer müssen, mit etwas Lust befiehlt werden, werden mit einer Wundradel so eingefangen, und gelöst, dass sie eine Brücke bilden, durch deren Zuschneiden das Tierel mitsamt kann. Weil der Vorfall schon längere Zeit, so schwierig er stark an und muss jetzt mit Eile und dann mit Eile befreit und markiert werden, sonst ist er nicht wieder zurückzufinden. Unter 24 Stunden erhält das Tier kein und darf nur wenig und dünnen Futter.

Naturarzt Ehlers-Soltan f. D.

niemals Spalten zeigen und sich entschieden besser haben lassen als die gesuchten.

tauchen ruft die Buch vollständig. Werthats werden lasse man bei guten Stallungen und angemessener Pflege noch breiten, da Jungvieh in den kommenden Monaten noch gute Preise erzielen werden. Sch

## Bienenzucht

### Einführung der Biene

(Nachdruck verboten)

Das Meisterstück der Bienenzucht ist die gute Durchwinterung der Biene. Dabei muss an folgenden geschahen werden:

**Königin:** Ein guter Stock soll eine jungwunderschöne bisjährige Königin, die sich im Laufe des Sommers durch geschlossenes, regelmäßiges Ausscheiden auszeichnet, haben.

**2. Winterfutter:** Man darf einem guten Stock, welches mit seinem Vorsteck zum Eintritt der Bienenkrautzeit am Auslaufen entfernt zu werden. Wer je bewusst will, hat dann auch die Berechtigung, die ältere Reibung zu sorgen, sonst reicht man leicht eine Milbenzucht in den Stangen ein. Von Natur herreiche Holzähnlichkeit und die biologische Weise recht gut geeignet. (Abbildung 2.) An den Enden verleiht man sie mit einem Ring von dünnem Drahtdraht, damit sie nicht zerreißen und schließt dann als halter ebenfalls eine Drahtrolle ein, mit denen die Stangen auf den Querlängen des Gitters rasten. (Abbildung 2.)

**Parasiten:** vernichten Ihre Stangen regelmäßig. Aber man soll ihnen dies keineswegs unmöglich machen, da es eine durchaus naturnahe Bevölkerung ist, die sie von mancher Unzugänglichkeit profitiert. Ein gesundheitlicher Bereich ist mehr gerade von der richtigen Stärke, um besten bringt man zwei Stangen übereinander an, dann kann es nicht vorkommen, dass der Vogel eines Tages ohne Sitzgelegenheit ist.

A. Wolf.

**3. Starke des Volkes:** Nur starke Völker dürfen als Standorte gewählt werden. Schwächeren Städte, welche zwar können, aber nie könnten, oder nicht genug viele Arbeitnehmer besitzen, werden mit Bielen aus den Käfigen stören. Städte verlässt, schwache Möbilstadt; zeigen man ab, die Brutwaben stellen man in die Hinterräume vollstarker Städte, damit die Brut auslastet, die abgesetzten Bielen gehen man an solche Städte ab, welche eine Verarbeitung bedürfen. Schwächeren Städten sollte nicht eingeschaut werden, denn im Verbrauch des Winterfutters bleiben sie nicht hinter den vollstarken Städten zurück, überwintern viel weniger wie diese und entwickeln sich im Frühjahr viel langsam.

**4. Wabenbau:** Ein wirklicher Bau darf in Stockhäusern oder in Stockhäusern nicht gesetzt werden, auch kann Stark mit Stockhäusern durchaus Werk nicht zur Nebenverarbeitung. Daraus schadet Probenbau in den Rückenstellen oder an den Wabenstellen nicht besonders.

**5. Standort:** Der Standort, in welchen die Bielen gut überwintern sollen, muss vornehmlich sein. Die Sonnenblätter dürfen nicht röhren, sie sollen gutschließende Türen und nachschließbare Fenster besitzen. Stockhäuser sollen nicht zu dünnwandig geschlossen sein; die gebrauchlichsten Stockhäuser sind in der Regel zu dünnwandig und besitzen daher eine besondere Umwandlung.

B.

**Viele,** die im nächsten Jahre mit Wachselzwecken beschäftigt werden sollen, müssen im Herbst schon gut mit dauerndem Dampf gereift werden, sonst es sich am morgigen Morgen handelt. Betontlich verzerrt diese Gemüseküche keinen frischen Zustand, so das im Frühling geöffnete Wachselboxen sehr unbeständige Früchte liefern. Die Wurzeln werden dann sehr wimpig und rotbraun ausfallen. Ist der Wurzel aber von Natur festig aus, erträgt sich auch eine Dampfung im Herbst.

C.

**Welle,** die im nächsten Jahre mit Wachselzwecken beschäftigt werden sollen, müssen im Herbst schon gut mit dauerndem Dampf gereift werden, sonst es sich am morgigen Morgen handelt. Betontlich verzerrt diese Gemüseküche keinen frischen Zustand, so das im Frühling geöffnete Wachselboxen sehr unbeständige Früchte liefern. Die Wurzeln werden dann sehr wimpig und rotbraun ausfallen. Ist der Wurzel aber von Natur festig aus,

erträgt sich auch eine Dampfung im Herbst.

D.

**Ich verachte Sie nicht, Gräulein Magnus!** Was ist es, das Sie mir damals noch hätten sagen sollen?

**Ich hätte Ihnen sagen müssen, dass Gerhard Holzbauern in seiner lebenssicheren Beschäftigung und in seinem unzähligen Erwerben, mich zu besiegen, an jedem Tage ein fürchterliches Unrecht beging. Als ich ihn an das Lager des Mannes brachte, den ich selbst für einen Sterbenden hielt, wäre es vielleicht noch möglich gewesen, Ihnen Unto zu retten. Durch einen Absterben oder einen Bergesfall. Doch Doctor Holzbauern es mit vollem Begeisterthum unterließ, das war seine schmerz, seine furchterfüllte Schuld! Alles, was er Ihnen sonst gesagt haben mag, sind die Wahngescheide eines unglaublichen Geisteskrebsen."**

Eine Bergesfall wütete sich von Hermann Noeders Brust. Zeit glaubte er den Zusammenhang der Dinge wiederherzustellen zu haben, und alles Leidende in Luisas Benehmen schien ihm mit einem Male erklärlich.

**Sei wann wüsste ich von diesem Verschulden des unglücklichen Mannes?** fragte er.

**Wie meiner Auseinandersetzung hat er es mir kriechend eingestanden, weil ihm sein Gewissen keine Ruhe mehr ließ.**

**Und daraus habe ich dann Ihre Verlobung mit ihm endgültig gelöst?**

**Ja. Und Sie werden begreifen, dass ich nicht anders konnte.**

**Was ich vom da über die Aufhebung ihres sogenannten Verlöbnisses sage, stand ja nicht im vollen Einklang mit Gerhard Holzbauerns Erwartung, das er selbstwillig aus die Einschaltung ihres Verbrechens verzögert habe, aber darauf kam es ja jetzt kaum noch an. Er hätte nichts mehr zu sagen, und er fühle sich so erleichtert, dass Luisa ihm die Genehmigung wohl annehmen müsste, darüber als blöde, aber mit einer gewissen Lassheit den Vorfall sprach sie weiter:**

(Fortsetzung folgt.)

## Im Kampf um Liebe.

Roman von Rudolf Hollinger

(Nachdruck verboten)

gedenken wollt, solange keine irrt. Nun ja über der Erde befindet.

**"Deshalb also kommen Sie? Um ihm zu sagen, dass seine Schuld vergeben sei?"**

**"Ja."**

**"Und diese Schuld, zu deren Vergebung Sie sich berufen haben, kommt sie mit und um verzerrt. Sie zögerte und fand ihn ungewohnt.**

**"Wohlgeb. liegt Ihnen daran, es zu erfahren."**

**"Weil ich dann vielleicht Gewissheit darüber erhalte, ob ich am Tage vor Gerhardes Tod mit einem Wachselkunden oder mit einem Wachsel von Ihrem Verlobten gefeuert wurde!"**

**"Quia sprang auf. Wenn sie sich vorgenommen hatte, während dieser Unterredung ruhig und beherrscht zu bleiben, in diesem Augenblick war die Erregung, die sie nicht überwinden konnte, jedenfalls über ihre Vorlage über den Haufen.**

**"Sie haben mit Ihren Worten über den Haufen gesetzt, was dann bestand?"**

**"Aber, Sie haben etwas ergräbt?"**

**"Ja, aber ich glaube nicht an die Wahrheit dessen, was ich mir erzählte habt."**

**"Er hat also eine Anklage erdroben? Er hat jemanden beschuldigt?"**

**"Aberdings — man muss es wohl so nennen."**

**"Dann hat er es in Wahrheit getan?"**

**"Sie mit einer Entschiedenheit, die etwa mit Leidenschaftsbedarf hätte. Man mag Ihnen hier doch gesagt haben, dass er unbedingt traurig war, und das er Dorf war, seinen Werten irgendwelche Bedeutung gewiesen haben."**

**"Man hat es mir gelast, und ich habe darum auch bis zu diesem Augenblick seine Ansage für nichts anderes als für eine Wahnidee gehalten.**

**"Wer sprachen Sie jetzt nicht selbst von einer Schuld? Sie haben Sie nicht dem Löwen von dem Sie und Ihrem Bruder noch gedacht werden können, noch dass die Schuld vergeben sei?"**

**"Ja — ja! — Aber es war doch wohl nicht das, was waren es, um Ihnen entzweit zu habt?"**

**"Was aus dem meinigen?"**

**"Als außerordentlich und glaubwürdig, wenigstens gilt mir jetzt nur das, was ich aus Ihrem Mund habe hören habe!"**

**"Der Bruder des Brasilianer sitzt in einem kleinen Bruder. Und dann folgte ganz unverhofft ein kurzer, bitterer Aufschlag.**

**"Sag ja, es wäre ja ein wunderbar, wenn Sie die Einschaltung eines Wachselkunden mehr Gewissenheit brächten würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wahnsinnsleid nur das zu erzählen vermochte, was man selber weiß."**

**"Sag ja, es wäre ja ein wunderbar, wenn Sie die Einschaltung eines Wachselkunden mehr Gewissenheit brächten würden. Aber auch ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wahnsinnsleid nur das zu erzählen vermochte, was man selber weiß."**

## Neues aus aller Welt.

**Das schlechte Gewissen.** Ungreiche Kestifer pflügen die Erde mit zu zersetzen. Von einem Sondergericht sind vierzehn ein Mann, der die diese Regel vertritt und geistlichen Dienst hatte er der Strafe nach und nach kleine Verträge, "zu räumen", die fastgültig einen Schiedsgericht von 40 Pfund (800 Goldmark) ausmachten. Die Geistlichen verzögten ihn so, daß er zu seinen Dienstvieren ging und die Untergangsschäden eingeholt. Zu Anfangszeit seiner Heldt gütigen Absichten vertrat die Direktion jedoch auf eine Ansprache, ja sie erkannten, sich bereits, den Kestifern ganz zu vergeben und ihn auf seinem Posten zu belassen. Damit war dies jedoch nicht einverstanden. Es ging zur Polizei und machte sieben Anklage. Die Polizei erkundigte sich bei der Bank nach den übrigen Umständen. Hier wurde jedoch zunächst die Ausfussturz verweigert und erfuhr, daß es sich nur um Verdienste eines langjährigen treuen Beamten handele und das man auf keinen Fall ihm einer gerichtlichen Behandlung aussetzen wolle. Der Kestifer beharrt aber darum, angeklagt zu werden, mit der Begründung, daß sein Gewissen nicht eher beruhigt sei, wenn er es nicht für seinen Diensthalter die gehobene Strafe erhalten hätte. Die Gerichte müssten schließlich die Sache nachgehen und verurteilten den Kestifern zu zwei Jahren Gefängnis, aber mit Strafanfall. Wenn dann Kestifer diese Strafe nicht genugt, wird ihm nichts anderes übrig bleiben, als nunmehr eine größere Summe zu unterschlagen oder vielleicht dieser gleich irgendeinen Einbruchshabicht oder einen Raubüberfall zu inaugieren.

**Die deutsche Kolonie in Paris.** Wie französische Blätter berichten, sind in der letzten Zeit die angrenzenden Niederlassungen deutischen Bürgertums in Paris wieder häufig geworden, doch die deutsche Kolonie in der französischen Hauptstadt im Vergleich zu den ersten Jahren nach dem Krieg wieder stark zunommen hat. Vor fünf Jahren hatten weniger als hundert Deutsche in Paris ihren standigen Aufenthalt. Heute sind es deren mehr als 6000. Abgesehen von diesen in Paris lebenden Deutschen halten sich nach einer Mitteilung des Seine-Prefekten durchschnittlich rund 30 000

Deutsche vorübergehend in Paris auf. Die Pariser Presse betont, daß die deutsche Kolonie am Montag ihren Höhe mit den Parisern lebt. In einer Pariser Schule, die auch von den Kindern deutscher Eltern besucht wird, erhielten fünfzehn deutsche Schüler Kinder eines in der deutschen Botschaft tätigen Diplomaten, zwei erste Preise. Es wird auch herhorgehoben, daß von allen Strafgerichten, die in den letzten zwei Monaten die Gerichte bestrafsten, nur in zwei Fällen Deutsche bestraft wurden.

**Das 8. Filmoperettene** und **Wahlkampfspiel**. Der republikanische Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Amerika und Vater des vierzehnjährigen Gouverneurs, General Davis, hat sich das Wahlgewinn an ganz bestimmter Interessengruppe in Amerika zugesogen. Er ist ein ausgezogener Feind der Filmoperettene. Selbstverständlich richten sich mit der Herabsetzungskampagne in einem Präsidentenwahlkampf die Kameos der Filmoperettene, nachdem die Kandidaten bliesen lassen. General Davis jedoch will sofort die Hand über den Kopf des Gesichts, will er es für abgeschmackt erklären, sich bei jedem Gelegenheit mit jeder Bewegung von den Filmstreifen bewegen zu lassen. Und bei der Abstimmung dieser feindlichen Anstrengungen gebraucht er gern als Erinnerung an die Kriegszeit Ausdrücke, die nicht für seine Partei geeignet sind: "Bürokrat" geht erinnert er an einen warmen Augusttag, wobei man nochmals gesunde Lust empfindet. Schon das hat wieder das Wahlgewinn selbstbewußter Gemüter zugezogen, die während des Aufschwungs daran nehmen, daß er eine seine kurze Filmoperettene im Wande der Demokratie zu erwidern hat. Die Wahlkampfspiel in Amerika deuten es nicht genau, daß sie meistens auf dem Papier die Produktion durchweg haben und somit den Abschlußpunkt erzielen, bestimmt haben, ihnen zugleich einen harten Stumpf gegen den Debattentisch und das Schild des republikanischen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Amerika eine Gruß. Freilich gibt es Statisten, die die anderen sich in dem Auftragen des Herrn Konsulats keine Berechnung mit der Wahrheit liegen, die Situation der anderen auf die Weise zu gestimmen.

**Gefundeter auf der Anlagebank.** In der englischen Stadt Brighton fanden möglich zwei Gefundene vor Gericht, der Geistliche Joseph John Goodwin und Frau Elizabeth Woodall, die in der englischen Öffentlichkeit viel gerühmt wurden.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Montag abend 11.45 Uhr meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herrn Karl Kleesberger

Veteran von 1870/71

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 75½ Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen:**

Fran. Elisa. Kleesberger, geb. Begerer  
Familie: Eltern  
Familie Kleesberger  
und die übrigen Verwandten.

Diez, den 30. September 1924.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 2. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, im Trauerhaus Oberstrasse 27. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Kupfervitriol,  
Uspulin zur  
**Saafbeize**  
Obstbaum-Carbolineum,  
Raupenleim und Papier zu Kleb-  
ringen empfiehlt  
**Lud. Ferd. Burbach**  
Diez.

Schläger I Schläger I

## Kunstseiden-Tricotkleider

Aparte Aufmachung in sauberster Ausführung und modernen Farben. Preis O. M. 10.— p. Stück, Musterversand gegen Nachnahme. M. Müller, Glanbach 1, Sa. Postach 60.

## Billige aber gute Waren

biete ich allen werten Kunden wieder an, die durch Grenzsperrung und Zoll, die jetzt aufgehoben sind, verhindert waren, mich zu besuchen.

Besichtigen Sie meine 7 Schaufenster und unterzeugen Sie sich von der grossen Auswahl und Billigkeit in:

**Unterzeugen Stricksachen, Sweaters : Strümpfen, Handseuhnen, Handarbeiten, Gardinen : Wäsche Schürzen, Corsets - Hüftthalter. Strickwolle 180 160 140 120 98,-**

Ich würde mich sehr freuen, meine werte langjährige Kundschaft wieder zu sehen.

**Kaufhaus B. Schmiemann**  
Diez (am Markt).

der sind und namentlich in geistlichen Kreisen großes Interesse genießen. Die Anfrage lautete gegen die Frau auf Betrag und gegen den Geistlichen auf Beihilfe. Wie aus der Anfrage hervorgeht, hatte sich Frau Woodall nebenbei auch mit Wadern beschäftigt. Sie schenkt sich dabei allerdings stark vergessen zu haben. So befindet eine Zeige, daß die Angeklagte seine Schwiegermutter als tot und fortwährend bestohlen habe, während sie sich als verlaufen bestohlen habe, während sie noch am Leben sei. Die Angeklagte verteidigte sich damit, daß sie ihr Gewerbe nicht für eigenes Gewinn, sondern zum Besten ihrer Kirche ausgeübt habe. Jagdgesetze der Angelotterie wurde Don. Dörr angeführt. Der mittangesetzte Geistliche lehnte den Gerichtshof überhaupt ab. Das Staatsland erklärt, die ganze Sache habe mit Religion nichts zu tun und die Gericht beurteile dementsprechend die beiden Angeklagten zu je 40 Schilling Strafe.

**Ein neuer Werkstudentenberuf.** In allen Ländern, die die Wahlen der Universität durchgemacht haben, ist namentlich der Mittelschulberuf erweitert. Grade die wichtigste Bedeutung erlangt, die nicht die Hauptförmung der Studentenschaft stellt. Die Studenten und Studentinnen haben sich dann zu helfen gewußt und die verschiedenen Hochschulen von der ganze durch eigene Arbeitsvereine ergänzt. Auf Fabrik, Bergwerken, Werken, Minen und vielen Restaurants kommt und kann man Studenten nicht leicht finden. Der Sekretär, der keinen Tadel des Teufels sieht und, obwohl er selbst nicht ausgewählt zu haben, auch müssen sie von ungeübten Händen verdeckte Schläger, befreit werden. Es empfiehlt sich, daß die Abnehmer ihrer Arbeitsanträge, vor allen Dingen, in wenigen Minuten zu punktiger Leistungsfähigkeit in feuchten Raum zu bringen sind, alljährlich auf den Hochschulen durch einen konzentrierten Institutator prüfen lassen.

**Geschäftliches**  
Lederstücke und Altkleid werden schon nachhaltigem Erfolg künftig Zeit unerschöpflich, wenn man der richtigen Plege der Lederstücke schenkt. Sie erscheinen abwegig, die Farbe schmilzt. Sie werden aber viele neu und blassen Farben, wie roten Farben, weiß oder farbig, gezeigt wird. Das Leder regelmäßigt mit Erdal in Doxa mit brauner Farbe, weiß oder farbig, gezeigt wird. Das Leder besteht neu handgefertigt aufgestellt, dann ist es bunt, und mit weichen Fäden nachgezogen, das Leder behält seine Farbe, es bleibt weiter schön. Die Farben verschwinden und es bekommt wieder seinen ursprünglichen Glanz.

## Amtlicher Teil.

J. Nr. 41, 1132. Diez den 24. Sept. 1924.

### Veranlagung

Es ist Veranlagung der Frau in Kraft seit dem 26. September 1924.

Es wird nicht ausdrücklich bezeichnet, daß die für die Ausbildung vorbereitete Spannung des 29. September Groß-Ungarns bestimmt worden ist. Am gleichen Tag wurde die Hauptversammlung der Studentenschaft bestimmt. Die Studenten und Studentinnen haben sich dann zu helfen gewußt und die verschiedenen Hochschulen von der ganze durch eigene Arbeitsvereine ergänzt. Auf Fabrik, Bergwerken, Werken, Minen und vielen Restaurants kommt und kann man Studenten nicht leicht finden. Der Sekretär, der keinen Tadel des Teufels sieht und, obwohl er selbst nicht ausgewählt zu haben, auch müssen sie von ungeübten Händen verdeckte Schläger, befreit werden. Es empfiehlt sich, daß die Abnehmer ihrer Arbeitsanträge, vor allen Dingen, in wenigen Minuten zu punktiger Leistungsfähigkeit in feuchten Raum zu bringen sind, alljährlich auf den Hochschulen durch einen konzentrierten Institutator prüfen lassen.

Der Vorsitzende des Kreisauftretens.

**Peppo-Seife**  
Verhindert das Risiko - werden der Raum

## Gebrauchter Kinderwagen

(Liege- und Sitzwagen) zu verkaufen.  
Bad Ems, Brauchbarerstr. 29,  
Gostacather

## Herd

99x62 cm billig zu verkaufen.  
Nah. Gasofenstelle Diez.

## 10 Mark Verdienst

pro Tag für Jedermann garantiert. Nähern Sie im Pro-  
spekt.

## Praxis

wieder aufgenommen.  
Facharzt für Magen-  
Darm und Gallen-  
leiden.

San.-Rat Dr. Niehues  
Coblenz,  
Kaiser-Friedrichstr. 8.

## Brennholz kaufen

Holzhandig. Höning  
Wiesbaden 8.

## Büchergestelle

oder  
Bücherschränke

zu kaufen gesucht. Off. mit  
Preis 10.— W. 500 an die Ge-  
schäftsstelle Ems.

## Verloren!

Auf dem Weg Postamt Diez — Eingang Friedens-  
Brieftaschem. Inhalt

60 Mk. und Paß.  
Gegen Rechnung abzugeben  
in der Geschäftsstelle Diez.

Reiche Auszeichnungen,  
vermög. deutsch. Dann n.  
a. m. Realität. Beste etc.  
wünsch. Herat. Auskunft  
Iosten. Herren o. ohne mög.  
Satzver. Bittel 113,  
Stolzenbach, Straße 43.

Gut möbliert

## Zimmer

In schöner Lage, mit oder  
ohne Pension, sofort in Diez  
zu vermieten. Zu erfragen  
in der Geschäftsstelle Diez.

Zu kaufen gesucht:

## Flaschenzug

10—60 Ztr. Tragkasten. An-

gebote an Gewerkschaft,  
Mühlberg-Ruppach  
bei Laurenburg, a. d. L.

## Existenz

Strebs. Pers. I. dort,  
Bezirksschule ges.

Ort a. Beruf gleich  
(kostenlos).

W. Gehring & Co.,  
Düsseldorf 70.

## Konrad Grim

Limburg, Wolffstr. 30

Musikinstrumente, Bestand-  
teile, Saiten, Pianos, Har-  
moniums, Musikalien, Kla-  
vierstühle, Reparaturen.

Empfohlen alle Sorten **Rauchtabake**,  
**Zigarren** und **Zigaretten** in allen Preisl-  
agen, gut und billig. **Kautabake** (echter  
Nordhäuser) zu 12 Fl. **Kämme u. Haar-**

**schnücke** zu den billigsten Preisen.

**Zahnbursten, Gymnastikschwamm, Waschlappen,**  
Totenkopfseiten 20-70 S., Schwimmweste 105 S.-P.S.  
Reparaturen an Kämmen und Haarspangen  
werden sauber und billig ausgeführt.

**David Gross**, Lindenstr. 3, **Bad Ems**

## Hühneraugen

beseit. sicher das Radikalmittel **Lebewohl**.

Hornhaut an den Fingernägeln durch **Lebewohl-Ballen-Schleiben**.  
Kein Verlust, kein Kestiken an Strumpf.

In Drogerien und Apotheken,  
Dr. Reinhard-Pfeiffer, Zimmermann, Diez.

**Kaffee** täglich frisch geröstet  
empfiehlt

**Albert Kauth**, Bad Ems  
Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb

## Volkssbad Ems

geöffnet: Donnerstag vormittags von 9—12 Uhr,  
Freitag vormittags von 8—12 Uhr,  
Freitags nachmittags von 2—6 Uhr,  
Samstags nachmittags von 2—6 Uhr.

**ZAHN-PRAXIS**  
**P. Roggendorf, Dentist**

Bad Ems Bahnhofstr. 81.

Spezialität: Zahnersatz ohne Gummplatte  
unter Garantie für tadellose Zähne. Zahnlücken  
und Behandlung nach neuester Methode.

Reparaturen innerhalb eines Tages.

## Molkerei Süssrahmbutter

täglich frisch in 1/2 und 1 Pfund-Stücken bei

**Albert Kauth**, Bad Ems.

## Möbelwagen

in allen Größen von und nach  
dem bestellten Gebiet sowie  
nach allen Richtungen ohne  
Umladung empfiehlt

**Nr. 58** an das Fernsprachnetz  
angeschlossen.

**Louis Maurer**  
Bad Ems, Römerstr. 61

## Staatl. Kl.-Lotterie

Rheinzollstrasse 16  
neben Hotel Eisen-Fürstehof

Ziehung: 1. Kl. 10. und 11. Oktober

Hauptgewinne: 200 000 Mark

50 000 Mark 150 000 Mark

300 000 Mark 100 000 Mark

usw. in Summa 21 Millionen G.M.

1/4 1/4 1/4 1/4 1/4

3 Mk. 6 Mk. 12 Mk. 24 Mk.

**Warder**, Coblenz, Telefon 745.

Verkaufsstelle in Bad Ems:

**Eduard Fischer**, Eisenwaren,

Lahnstrasse 14.

**Von der Reise zurück!**  
**Sanitätsrat Dr. Johannes Füth**

Facharzt für Frauenkrankheiten

Coblenz, Mainzerstrasse 75.

**Brennholz**

trocken, olenfertig (Buche und Eiche ge-  
mischt) jeden Donnerstag vorm. von

8—12 Uhr abzugeben.

**Holzindustrie J. Schnatz A.G.**

# Feld und Haus

## Landwirtschaft

### Das veredelte Marchschwein

(Nachdruck verboten.)

Die Schweinezucht gehört definitiv zu den Zweigen der Tierhaltung, bei denen Rücksichtslosigkeit leicht und schnell in Fleisch herabgesetzt werden. Deswegen wird in der Landwirtschaft der Schweinezucht auch durchweg ein nicht unbedeutendes Interesse eingeräumt. Aber auch



für den Kleinbauer, einzigen Haushälter, mit etwas Stoffplatz wird sich die Schweinhalterung als reich rentabel erweisen, das Schwein ein Allesfresser ist und sämtliche Wirtschaftssubstanz förmlich verwertet. Um nun auch den großindustriellen Betrieb zu ziehen, wird der ziemende Verkauf diejenige Rasse wählen, die sich schnell entwölft; das Futter am besten austauscht und im Alter nicht wälzähnlich ist. Diese Anforderungen erfüllt wohl ganz unter veredelten Landschweinen in seinen verschiedenen Schlägen, unter denen wieder das veredelte Marchschwein eine herausragende Stellung einnimmt. Dieses ist hervorgegangen aus Kreuzungen unseres heimischen Schweins mit englischen Rassen. Es verträgt mit großer Genauigkeit und Wirtschaftlichkeit Fleischzubereitung, schnelle Rast und keinen Fleischansatz. Dabei ist es im Futter durchaus nicht wälzähnlich und verwertet das Futter in derselbe Weise. Infolge seiner Fruchtbarkeit und jenes Milchreichtums, entsprechende Fütterung natürlich vorausgesetzt, ist es zur Zucht hervorragend geeignet. Zur Rast gibt es kaum einen empfehlenswerteren Schlag. Der langgestreckte, volle Körper weist gute scharfe Bewehrung auf, meist von weißer Farbe, charakteristisch für diesen Schlag sind die Schlappohren, die aber durchaus nicht störrisch hemmend, und das Sehvermögen beeinträchtigend, sondern mehr nach vorne gerichtet werden. Infolge seiner hervorragenden Rassegenossen kann das veredelte Marchschwein allen Landwirten und Händlern zur Zucht bestellt werden.

### Mosdarmversall bei Zerkeln

(Nachdruck verboten.)

Diese ungemeine Sage kommt vielleicht bei Zerkeln vor, die übermäßig viel fressen, wodurch sie beständig einen tonnenförmigen Bauch haben. Das dadurch mit der Zeit der Mosdarm herausgedrängt wird, ist ersichtlich, manchmal wenn man von Natur aus eine gewisse Schwäche eignet ist. Es kommt der Vorfall aber, wenn auch selten, bei solchen in einer gewissen Mosdarmabschüsse liegen. Der Vorfall sieht wie ein roter Knorpel von Hörnchen aus, das Wallungsröhre und darüber aus, wobei das Tier sonst ganz ruhig und frisch aussieht. Man zeigt der Zerkeln einen blutigen Knorpel, was aber weiter nichts bedeutet. Homöopathie ist, doch der Vorfall sobald wie möglich zurückgebracht wird.

Wo ein Tierarzt zu haben ist und bereit ist, hat es noch keinen. Es keine Hilfe die besser, denn das Zurückbringen des vorgetäuschten Mosdarms genügt nicht, weil er bald wieder zum Vorfall kommen könnte, sondern das Wiederherstellen kommt, muss durch zwei Kinder, die durch den Arzt gefordert werden, verhindert werden und das kann nur der Tierarzt auf höchste und sachgemäße Weise. Die beiden kleinen Kinder, mit etwas Lysol beschmiert, werden mit einer Bandurde eingeflossen, und genügt, dass sie eine Brücke bilden, durch deren Durchquerung das Tierel mitsamt lauter Besitz des Vorfalls nach längere Zeit, so schafft er stark an und muss jetzt mit Eis und dann mit Salz befeuchtet und massiert werden, sonst ist es nicht wieder zurückzubringen. Unter 24 Stunden erhält das Tier sein und durchaus nur rosarot und diemess Zittern.

Verborg Chlers-Sohnen 1. V.

niemals Splitter zeigen und sich entschieden besser führen halten lassen als die geobratenen.

Die federnde Siziliane hat man insbesondere für die meiste recht zarten Hüfte der Antikensieger als dienlich erachtet und in verschiedener Ausgestaltung in den Handel gebracht. Ihr umbedingt wortwichtig aber wichtig war, dass man sie kaum erklären können. Reich gute Siziliane dieser Art ergeben sich durch die Verarbeitung von Sizilientonern, die man durchbohrt und auf einen Draht zieht. — Auch ein Drahtbügel an den Enden vermeidet das Rutschen. (Abbildung 2).

Selt ein alter Bett ist die Verbindung von hohen Sitzstangen ungerichtet worden, in denen man neuerdings das Ausgleicher bei Tage benötigt, um dann durch Ausklopfen entfernt zu werden. Wer sie bauen will, hat dann auch die Vergleichung, für die ältere Reinigung zu sorgen, sonst zieht man leicht eine Wildersatz in den Stangen ein. Von Markt befindet Holzdecker ebenfalls und für diesen Zweck recht gut geeignet. (Abbildung 3). An den Enden verzieht man sie mit einem Ring von einem Hindernis, damit sie nicht rutschen und zieht dann als Halter jederseits eine Haarschleife ein, mit denen die Stangen auf den Querstäben des Bettes ruhen. (Abbildung 4).

Papageien nehmen ihre Stangen sehr lustig. Aber man soll ihnen dies keineswegs unmöglich machen, da es eine durchaus naturnahmliche Veranlassung ist, die sie von mancher Untergang abhält. Ein gewöhnlicher Beobachter ist meist gerade von der richtigen Größe am besten geeignet man zwei Stangen übereinander an, dann kann es nicht vorkommen, dass der Vogel eines Tages ohne Sitzgelegenheit ist.

A. Bult.

### Auf dem Gesäßhof im Oktober.

Der Oktober bringt uns das Herauflaufen des Winters. Daher ist jetzt kein Vorhang zu trocken, damit er uns häuter nicht überwirkt. Die Sitzstangen sind ihre traditionelle Revision zu unterziehen. Schäbige Stühle sind umgehend auszuwechseln. Schäbige Stühle sind umgehend auszuwechseln. Die Generalsichtreinigung ist, sofern nichts nach nicht im September vorgenommen hat, nunmehr unverzüglich in die Zeit zu bringen. Man spricht jetzt schon damit, dass die Drei der Anfangszeit Wintervorbereitung einen geschickten angenehmen Eindruck machen. Die drei werden wie gewohnt übernommen, wenn man diesen Zweck besondere Wege zu kaufen bei jedem Witterung in die nächsten Tage ab 2-3 mit demselben durchsetzen. Der Vorfall kommt vor 2-3 Leben lang hin. Wer diese zu tunken, benötigt, tut es am besten jetzt. Man kann sie mit der Spülung an den Spülsteinen anstreichen, was mir geholfen hat. Ich habe sie mit den Tieren nach am billigen Preis eingekauft. Diese haben mir 2-3 Tage gehalten und benötigen sie oft ihren Wiederaufbau, bevor man sie von einem Bekannten abgibt. Gelingt es nicht, kann man die Pferdegruben des Berlagers bekämpfen geben, diese müssen auf jeden Fall und erst optimistisch zu seinem eigenen Werkzeug. Ein Pferd kostet 15-18 Pfund, das an mir ein Pferd zu rechnen. Sicherlich ein Tier vorher durch den Wirtshaus bringen, bevor es eins zu viel. Man sollte die Säulen vorläufigen, bevor zu erlangenden Aufzettung.

Unter den Gästen, Enten und Puten ist jetzt auch die 3 ist der ersten Musterung. Nur die nochwachsenden Putten sind ausnahmsweise und gesondert zu halten. Alle übrigen Tiere werden zur Mark eingestellt, bevor sie auf dem Markt vorliegen. Sicherlich ein Pferd kostet 15-18 Pfund an mir ein Pferd zu rechnen. Sicherlich ein Tier vorher durch den Wirtshaus bringen, bevor es eins zu viel. Man sollte die Säulen vorläufigen, bevor zu erlangenden Aufzettung.

Unter den Gästen, Enten und Puten ist jetzt auch die 3 ist der ersten Musterung. Nur die nochwachsenden Putten sind ausnahmsweise und gesondert zu halten. Alle übrigen Tiere werden zur Mark eingestellt, bevor sie auf dem Markt vorliegen. Sicherlich ein Pferd kostet 15-18 Pfund an mir ein Pferd zu rechnen. Sicherlich ein Tier vorher durch den Wirtshaus bringen, bevor es eins zu viel. Man sollte die Säulen vorläufigen, bevor zu erlangenden Aufzettung.

Viele, die im nächsten Jahr mit Was-

zeigmäßige bestellt werden sollen, müssen

im Herbst schon gut mit heraufliegende Dünger ge-

treten, sofort nachdem der Boden handelt.

Bekanntlich verzögern diese Gemütsart, teil-

weise frühen Saatzeit, so das im Frühjahr gelegte

Wurzeloece sind unbedeutend entstanden. Die

Gurken werden dann fast völlig und rotrot wüs-

sen. Ist der Boden aber von Natur teilig ge-

zung, erträgt sich auch eine Düngung im Herbst.

taufen nicht die Buche vollständig. Wirtschaftsweise man bei guten Ställungen und angemessener Pflege noch drücken, da Jungbauern in den kommenden Monaten noch gute Preise erzielen werden. Sch-

## Bienenzucht

### Einwinterung der Biene

(Nachdruck verboten.)

Das Meisterstück der Bienenzucht ist die gute Durchwinterung der Biene. Dabei muss am Folgenden geachtet werden:

Königlinie: Ein alter Stock soll eine jungwölfliche Königlinie haben, die sich im Laufe des Sommers durch geschicktes, reichliches Brüten auszeichnen habe.

2. Winterzucker: Man darf einen guten Wollzucker mit einem Borken bis zum Ende des Frühjahrstrags zum Auskostenen in den Stock legen, den Honigvorrat nicht zu kurz herstellen. Er soll 15-18 kg. erreichen, also Bienen, Bau und Butter betragen, so dass 12-15 kg. reicht. Hingegen im Befruchtung kommt, Böller, welche nicht hinreichend oder gar keinen Winterbereit leisten, müssen ausgewählt werden. Diese Abstirter hat in großen Portionen, und zwar abends ab gezeichnet.

3. Stärke des Volkes: Nur starke Bienen, welches mit einem Borken bis zum Ende des Frühjahrstrags zum Auskostenen in den Stock legen, den Honigvorrat nicht zu kurz herstellen. Er soll 15-18 kg. erreichen, also Bienen, Bau und Butter betragen, so dass 12-15 kg. reicht. Hingegen im Befruchtung kommt, Böller, welche nicht hinreichend oder gar keinen Winterbereit leisten, müssen ausgewählt werden. Diese Abstirter hat in großen Portionen, und zwar abends ab gezeichnet.

4. Standort: Nur starke Bienen als Standorte genommen werden. Schwächeren Städte, welche zwar keinen Bau, eine junge Königin, aber nicht genug viele Abschlüsse besitzen, werden mit Bienen aus den saftigeren Städten verhüten. Schwächeren Städte verhüten, die Brutabnahme stelle man in die Hauptsaison vollständig ab, damit die Biene dort auslastet, die abgelegten Städte geben man je jährliche Stock ab, welche eine Verstärkung bedürfen. Schwächeren Städte wollen nicht eingewandert werden, denn im Verbande des Wintersbleibens bleibt nicht hinter den wärmesten Städten zurück, überwintern viel unsicher, wie dies und entwölfen sich im Frühjahr viel langsam.

5. Wabenbau: Ein wirker Bau darf in Städten über in Wäldern nicht geduldet werden, auch langt Stark mit Drudenbaum durchgezogen Werk nicht zur Nebenberührung. Derzen schadet Drudenbaum in den Räumencheiden oder an den Wälderschäden nicht besonders.

5. Standort: Der Standort, in welchen die Bienen gut überwintern sollen, muss vornehmlich sein. Die Standorte dürfen nicht zu spät, alle sollen gutschließende Türen und nachschließende Fenster besitzen. Strohdächer sollen nicht zu dünnwändig geflochten sein; die gebrauchlichen Strohdächer sind in der Regel zu dünnwändig und besitzen daher einer besonderen Umwandlung.

B.

Viele, die im nächsten Jahr mit Was-zeigmäßige bestellt werden sollen, müssen im Herbst schon gut mit heraufliegende Dünger getreten, sofort nachdem der Boden handelt. Bekanntlich verzögern diese Gemütsart, teilweise frühen Saatzeit, so das im Frühjahr gelegte Wurzeloece sind unbedeutend entstanden. Die Gurken werden dann fast völlig und rotrot wüs-sen. Ist der Boden aber von Natur teilig gezung, erträgt sich auch eine Düngung im Herbst.

Ihrer inneren Kuhelgeschäft trieb sie, um Slimmer auf und niedergelassen. Nachdem sie Rodeo keine Erfahrung für ihr so plötzlich veränderte Bewohner. Alle die unheimlichen Vorstellungen, mit denen er seit Wilhelm Langholz' Besuch in seinem Atelier so oft hatte komplett machen, wollten sich aus neuem an ihm heran drängen; aber er räumte ihnen keine Macht über sich ein und wies sie mit scharfem Willen zurück. „Lassen Sie mich erläutern, Fraulein Russo, worin mein Schuld besteht!“ sagte er fest, „und ich werde wissen, was ich von Ihnen legen kann.“

Sie blieb mit den Zinnen stehen und sah ihn stirn an.

„Wollen Sie mir versprechen, darüber zu schwigen?“

„Ich verspreche es Ihnen, sofern ich durch mein Schweigen nicht die Pflichten gegen einen Lebendigen verletzen würde.“

Mit einer ungebührlichen Gebärde schüttelte sie den Kopf.

Dergleichen mutet ich Ihnen selbstverständlich nicht gut an. Hier handelt es sich nur um zwei Tiere — um einen, den schon seit Jahrzehnten der Hosen deckt und den anderen, den sie heute begraben. Sie wissen, was damals am Sterbebett ihres Vermählten geschah.“

„Und darum haben Sie mich dann Ihre Versicherung mit ihm endgültig gelöst?“

„Ja. Und Sie werden begreifen, dass ich mich anders fühlte.“

Was sie ihm da über die Aufstellung ihres ehemaligen Verlobten sagte, stand ja nicht im ersten Kontakt mit Gerhard Holzbauers Erziehung, doch er freilich sah auf die Einlösung ihres Versprechens verzichtet habe, aber darauf kam es ja jetzt kaum mehr an. Er hätte nichts, was ihn fragen, und er fühlte sich so erleichtert, dass Russo, Russa genannt, wohl am ersten Tag nach ihrer Heirat wieder aus dem kleinen Hause gehen musste.

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

## Im Kampf um Liebe.

Roman von Rudolf Hollinger.

67 Roman von Rudolf Hollinger.

(Nachdruck verboten.)

„Ihre innere Kuhelgeschäft trieb sie, um Slimmer auf und niedergelassen. Nachdem sie Rodeo keine Erfahrung für ihr so plötzlich veränderte Bewohner. Alle die unheimlichen Vorstellungen, mit denen er seit Wilhelm Langholz' Besuch in seinem Atelier so oft hatte komplett machen, wollten sich aus neuem an ihm heran drängen; aber er räumte ihnen keine Macht über sich ein und wies sie mit scharfem Willen zurück. „Lassen Sie mich erläutern, Fraulein Russo, worin mein Schuld besteht!“ sagte er fest, „und ich werde wissen, was ich von Ihnen legen kann.“

Sie blieb mit den Zinnen stehen und sah ihn stirn an.

„Wollen Sie mir versprechen, darüber zu schwigen?“

„Ich verspreche es Ihnen, sofern ich durch mein Schweigen nicht die Pflichten gegen einen Lebendigen verletzen würde.“

Mit einer ungebührlichen Gebärde schüttelte sie den Kopf.

Dergleichen mutet ich Ihnen selbstverständlich nicht gut an. Hier handelt es sich nur um zwei Tiere — um einen, den schon seit Jahrzehnten der Hosen deckt und den anderen, den sie heute begraben. Sie wissen, was damals am Sterbebett ihres Vermählten geschah.“

„Und darum haben Sie mich dann Ihre Versicherung mit ihm endgültig gelöst?“

„Ja. Und Sie werden begreifen, dass ich mich anders fühlte.“

Was sie ihm da über die Aufstellung ihres ehemaligen Verlobten sagte, stand ja nicht im ersten Kontakt mit Gerhard Holzbauers Erziehung, doch er freilich sah auf die Einlösung ihres Versprechens verzichtet habe, aber darauf kam es ja jetzt kaum mehr an. Er hätte nichts, was ihn fragen, und er fühlte sich so erleichtert, dass Russo, Russa genannt, wohl am ersten Tag nach ihrer Heirat wieder aus dem kleinen Hause gehen musste.

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

„Ja, es wäre ja auch sonderbar, wenn Sie den Einladungen eines Wohlhabenden mehr Glauben beilegen würden. Aber auch ich habe Ihnen damals noch nicht alles gesagt. Ich habe Ihnen nicht alles sagen können, weil man eben auch bei der größten Wohlhabensleute nur das zu erzählen vermaßt, was man selber weiß.“

(Fortsetzung folgt)

